



7 Jahre

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

JAHRESBERICHT 2011





„Bürgerstifter bin ich, weil ich mich gerne für andere Menschen in der heimatischen Umgebung und deren Belange einsetze. Auch als „Neu“bürger in Aachen fühle ich mich hier zu Hause und kann in der Bürgerstiftung meinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenswertgefühle beisteuern.“ **Norbert Vreden**



„Gemeinsam für Aachen! Mehr Effizienz durch vernetztes Denken und Handeln.“
Monika Lang



„Ich bin Bürgerstifterin, weil dies eine gute Möglichkeit ist, kreative Ideen, Initiativen und Projekte unbürokratisch zu unterstützen.“ **Gisela Schmitt**



„Ich bin Bürgerstifterin, weil sich hier für Aachen und die Region viele gute Impulse und Initiativen vernetzen und verwirklichen lassen.“ **Elke Hornke**



„Ich bin Bürgerstifter, denn ich wollte mir die Gelegenheit nicht entgehen lassen, dabei zu sein. Mir gibt die Stiftung Hoffnung, dass unser Lebensraum nicht nur durch Rationalisierung gestaltet wird.“

Ralf Zalas

Die Sieben gilt als magische Zahl. Wir staunen über die sieben Weltwunder, schipern über sieben Weltmeere und schweben als Verliebte im siebten Himmel. Alles gut? Nichts da, sagen Pessimisten und verweisen auf das verflixte siebte Jahr. Wie also fällt die Bilanz in unserem siebten Bürgerstiftungsjahr aus?

Ich meine, der Daumen reckt sich deutlich in die Höhe. Die Gründe dafür blättern sich auf den folgenden Seiten auf. Sie zeigen ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Einer davon war sicherlich unsere Veranstaltung **„aachen handelt!“**. Die stolze Bilanz des Treffens von Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen: 68 Kooperationsvereinbarungen. Dabei überzeugte nicht nur der Transfer von Know-how und Sachleistungen, sondern vor allem die Partnerschaft auf Augenhöhe. Das viel beschworene Miteinander in der Gesellschaft nahm an diesem Nachmittag lustvoll und effektiv Gestalt an. Wo der Funke sonst noch übersprang, welche Projekte und Aktionen in 2011 Brücken bauten, das spiegeln die Zitate unserer Ehrenamtlichen. Ihr Engagement ist der Motor unserer Stiftungsarbeit.

Wie schön wäre es an dieser Stelle über ein siebenstelliges Stiftungskapital zu berichten, aber für dieses Ziel braucht es mehr als die Magie von Zahlen. Es braucht Menschen und Unternehmen, die ihr Geld in der Stiftung gut aufgehoben wissen. Sie als Stifter und Stifterinnen sind dafür die besten Multiplikatoren!



Brigitte Erm

Vorsitzende, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen



„Ich bin Bürgerstifterin, weil mich die Vision einer lebendigen, unabhängigen und grenzüberschreitenden BÜRGERStiftung für den Lebensraum Aachen beflügelt. Selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger mit Gestaltungswillen und Gemeinschaftsgeist brauchen Kapital, um nachhaltig Verantwortung für ihren Lebensraum zu übernehmen.“ **Brigitte Erm**



Unter einem großen Dach

STIFTUNGSZIELE

Unsere Bürgerstiftung macht ihrem Namen alle Ehre. Mehr als 100 Bürger und Bürgerinnen der Region haben sich bis heute unter unserem Dach zusammengefunden, um aktiv ihren Lebensraum zu gestalten. Ihr Engagement findet in den Stiftungszielen einen weiten Rahmen. Jeder kann seinen Interessen entsprechend Projekte initiieren oder unterstützen. Zurzeit liegt der Schwerpunkt im Kinder- und Jugendbereich. Ihnen Teilhabe und eine gute Perspektive in unserer Gesellschaft zu geben ist eine nachhaltige Aufgabe. In diesem Sinne setzen wir stärker auf langfristige Angebote wie START oder Youth-Bank, denn auf kurzzeitige Events. Für die Zukunft erhoffen wir uns, dass auch vermehrt Unternehmen und Vereine unter unserem Dach den passenden Raum für ihre Ideen und Visionen finden. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die regelmäßige Unterstützung an Adrian Weiler (Inform GmbH).

Unsere Stiftungsziele sind:

- Bildung und Erziehung
- Kunst und Kultur
- Umwelt- und Naturschutz
- Landschaftspflege und Denkmalschutz
- Jugend- und Altenhilfe
- öffentliches Gesundheitswesen
- Völkerverständigung und Integration
- Wissenschaft und Forschung





„Ich bin Bürgerstifter, weil Bürgerengagement und Sozialstaat nicht in Konkurrenz stehen, sondern sich gegenseitig ergänzen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt die Zukunftsfähigkeit des Sozialstaates.“

Prof. Dr. Manfred Sicking

„Ich bin Bürgerstifterin, um die Wurzeln und die Lebensqualität von Aachen auch für die nächsten Generationen zu erhalten.“

Dr. Béatrice Österreich

„Ich bin Bürgerstifterin, weil man mit vereinten Kräften mehr bewegen kann.“

Gisela Warmke

Zwischen Alltagsgeschäft und Zukunftsplanung

VORSTAND 2011

Drei zentralen Themen sollte die Vorstandsarbeit in diesem Jahr gewidmet sein: Stiftergewinnung, Kapitalzuwachs und Strukturverbesserungen. Doch das zeitintensive „Alltagsgeschäft“ drängte sich in vielen Sitzungen in den Vordergrund. Trotzdem konnten gerade beim Thema Strukturverbesserungen Fortschritte erzielt werden. Zudem ist die laufende Buchhaltung stärker inhouse verlagert worden, so dass nun für Planungen und Controlling stets aktuelle Zahlen abgerufen werden können.

Im Herbst schied leider aus persönlichen Kapazitätsgründen die stellvertretende Vorsitzende Lucyna Zalas aus dem Vorstand aus, so dass unter dem Jahresstrich das Fazit lautet: Der Vorstand muss dringend erweitert werden, um den Themen jenseits des Tagesgeschäfts die notwendige Aufmerksamkeit widmen zu können. Im nächsten Jahr stehen turnusmäßig die Vorstandswahlen an – neue Teamplayer/innen mit der Vision einer großen **bürgerstiftung lebensraum aachen** sind herzlich willkommen.



VORSTAND V.R.N.L.:

BRIGITTE ERM (VORSITZENDE), DIPLOM-DESIGNERIN

ELKE HORNKE, DIPLOM-PSYCHOLOGIN

DR. BEATRICE ÖSTERREICH, DIPLOM-GEOLOGIN

NORBERT VREDEN (STELLV. VORSITZENDER), LEBENSMITTELCHEMIKER



Die schwierige Kunst des Wachsens

STIFTER, SPENDER UND SPONSOREN

Ü 100 – so lautet seit letztem Jahr unser Kürzel für die Stiftergemeinschaft. Diese dreistellige Stifterzahl ist nach sieben Jahren ein schöner Zwischenstand. Kritischer zu betrachten ist die Kapitalentwicklung. Der Zinsertrag aus dem Stiftungsvermögen eröffnet nach wie vor nur einen sehr kleinen Spielraum für Förderungen und die Ausgestaltung eigener Stiftungsprojekte. Die angestrebte Nachhaltigkeit unserer Stiftungsarbeit liegt so noch in der Ferne. Das Werben um Zustiftungen, Treuhandstiftungen und Vermächtnissen bleibt darum dringendes Zukunftsgebot. An guten Argumenten sollte es nach erfolgreichen Aufbaujahren nicht mangeln.

Neu im Kreis der Stifter/innen begrüßen wir ganz herzlich:

Christine und Friederich Derichs, Gisela Schmitt und Prof. Dr. Manfred Sicking

Zahlen 2011: Stiftungskapital 153.359,00 Euro

Einnahmen

Spenden	11579,03 Euro
Zustiftungen	9100,00 Euro
sonstige	708,00 Euro
Zinsen/Wertpapiere	-7210,65 Euro

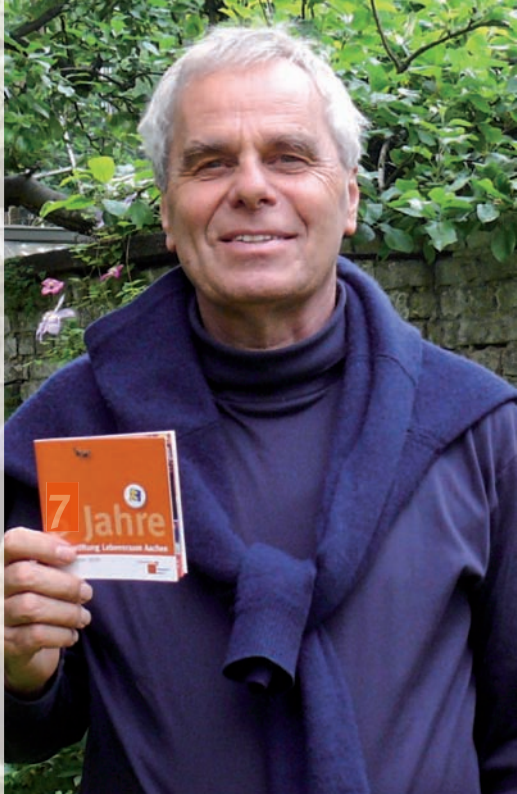
Gesamt	14176,38 Euro
Rücklagen	34711,09 Euro

Ausgaben/operatives Geschäft

Geschäftst./Verwaltung	5673,26 Euro
Eigenprojekte	30264,30 Euro
Fremdprojekte	1899,00 Euro
Veranstaltungen	1539,35 Euro
Bankgebühren	16,30 Euro
Gesamt	39392,21 Euro

„Ich bin Bürgerstifter, weil ohne persönliches Engagement unsere Gesellschaft die Zukunft nicht bewältigen wird. Außerdem macht es ganz viel Spaß, sich einzubringen und die Lücken, die die erodierenden staatlichen Organe aufreißen, kreativ, sparsam und wirkungsvoll zu füllen. Der Staat gehört den Bürgern. Wir erobern uns den öffentlichen Raum und die Verantwortung für die Allgemeinheit zurück.“

Axel Deubner



Gesucht – Gefunden!

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND GESCHÄFTSSTELLE

Wie schön, dass es sie gibt – unsere Geschäftsstelle!

Paul Schippers ist seit Jahresbeginn offiziell unser erster ehrenamtlicher Geschäftsführer. Er widmet seine Vorruhestandszeit nun ganz aktiv der Projekt- und Organisationsarbeit und entlastet damit den Vorstand. Ein wichtiger Schritt hin auf dem Weg zu einer personell gut aufgestellten Stiftungsarbeit. Dazu gehören sicher auch die anderen guten Geister unserer Geschäftsstelle. Lilo Dehnhardt, die sich besonders um Verwaltung und Mitgliederpflege kümmert – wer freut sich nicht über Ihre netten Geburtstagsgrüße. Ganz frisch und mit Elan dabei ist Inge Wassenberg – Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz!

ANSPRECHPARTNER:

PAUL SCHIPPERS

TEL.: 0032 - 87652133

PAUL.SCHIPPERS@GMX.DE

LILO DEHNHARDT

INGE WASSENBERG

BÜRGERSTIFTUNGSGESCHÄFTSSTELLE

TEL.: 0241 - 450 01 30

INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE

„Ich bin dabei, weil es nur gemeinsam gelingt, Werte zu erhalten und aufzubauen.“

Paul Schippers

„Ich bin Bürgerstifterin, weil ich Lust habe unseren Lebensraum mit zu gestalten.“

Lilo Dehnhardt

„Sinnvolle, nachhaltige Arbeit macht Spaß.“

Inge Wassenberg



Vollbesetzung! Ein Wunschergebnis.

STIFTUNGSRAT UND STIFTUNGSFORUM

Stiftungsrats-Treffen sind nicht nur Pflicht, sondern auch Vergnügen! Das traf diesmal besonders zu für das zweite Rendezvous in den Burtscheider Kurparkterrassen. Kombiniert mit dem Stiftungsforum gab es ein ebenso informatives wie kurzweiliges Programm, bevor es zu den turnusgemäß anstehenden Stiftungsrats-Wahlen ging.

Ohne langes Zögern und Bitten hatten elf Kandidat/innen ihre Bereitschaft zur Mitwirkung in diesem Gremium erklärt – Ausdruck einer aktiven Stifterschaft. Erfreulich auch die Mischung aus „Wiederholungstätern“ und „Newcomern“, was sicherlich die Arbeit befruchten wird.

Nach erfolgter Wahl ließen sich alle Anwesenden von Quellgeist „Granni“ einstimmen auf eine spannende Thermalwasser-Führung von Dr. Beatrice Österreich, kenntnisreich und unterhaltsam vorgehen bei einem Spaziergang durch das abendliche Burtscheid.

Der 2011 gewählte Stiftungsrat amtiert bis 2013.

Unser herzlicher Dank gilt allen Stiftungsratsmitgliedern:

Axel Deubner, Prof. Dr. Peter Doetsch, Irmgard Geupel,

Britta Rösener, Gisela Schmitt, Hubert Schramm, Karl Schultheis,

Prof. em. Dieter Starke, Dr. Kajo Strank, Gisela Warmke, Ralf Zalas



v.l.n.r.: Ralf Zalas, Brigitte Erm (Vorstand), Dr. Karl-Josef Strank, Prof. Dr. Peter Doetsch, Prof. em. Dieter Starke, Hubert Schramm, Britta Rösener, Axel Deubner, es fehlen Irmgard Geupel, Gisela Schmitt, Karl Schultheis und Gisela Warmke



Selten wurde eine Spielzeit von 90 Minuten so intensiv genutzt wie beim ersten Aachener Marktplatz. Im Foyer der IHK trafen sich am 5. Mai Gemeinnützige Einrichtungen und Unternehmen zum Speeddating. Das Ergebnis übertraf alle Prognosen: 68 Verträge schlossen die „Notare“ über den Austausch von Know-how oder Sachleistungen – das entspricht einem Geldwert von ca. 50.000 Euro.

Doch die „guten Geschäfte“ bedeuten für beide Seiten noch mehr, nämlich Perspektivwechsel, bereichernde Kontakte und – so zu hoffen – auch langfristige Partnerschaften. Eine äußerst motivierende und gelungene Premiere, so das Feedback aller Beteiligten.

Die Veranstaltung basiert auf der „Marktplatz-Methode“ der Bertelsmann-Stiftung (www.gute-geschaefte.org). Eine Videodokumentation des ersten Aachener Marktplatzes ist auf unserer Homepage eingestellt. Hereinschauen lohnt sich. www.buergerstiftung-aachen.de



ANSPRECHPARTNER:

MICHAEL KAPS

TELEFON: 0241 - 466 - 373

MOBIL: +49-173-5100787

„Ich bin Bürgerstifter, weil die **bürgerstiftung lebensraum aachen** eine anerkannte, glaubwürdige und qualifiziert geführte Organisation ist, in der man mit engagierten Gleichgesinnten Projekte zum Wohl der Region umsetzen kann. Hierbei liegt mein besonderes Interesse – wie im Marktplatzprojekt bereits umgesetzt – in der Verbreitung von Corporate Social Responsibility. Perspektivisch sehe ich zudem gute Chancen, dass die Bürgerstiftung bei Absolventen der hiesigen Bildungs- und Forschungseinrichtungen für eine hohe Standort- und Lebensqualität wirbt und so den regionalen Fachkräftemangel lindert.“

Michael Kaps



aachen handelt! – und gewinnt!

Zeit für neue Ideen.

In Aachen hieß es am 5. Mai 2011 zum ersten Mal: Speeddating zwischen Gemeinnützigen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen. Zudem viel Spaß, Kontakte und Einblicke.

„...ein dickes Dankeschön für das Engagement und die hervorragende Planung, Organisation und Durchführung dieser Marktplatz-Premiere in Aachen ... Den ganzen Abend in freudige, motivierte und glückliche Gesichter zu schauen, hat sehr gut getan im oft schwierigen beruflichen Alltag!”

Gudrun Jelich, Suchthilfe Aachen

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen hat diesen Abend mit dem Freiwilligenzentrum Aachen (Caritas) als Kooperationspartner ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Getreu unserem Bürgerstiftungs-Motto: **Schmetterlinge im Bauch ... verliebt in die Region!**



bürgerstiftung

lebensraum
aachen

aachen
handelt!



Neunzig Freiwillige, hunderte Eindrücke!

3. AACHENER FREIWILLIGENTAG

Bereits zum dritten Mal fand der Aachener Freiwilligentag im Herbst 2011 statt. Mehr als neunzig Freiwillige schnupperten in Einrichtungen hinein, probierten sich in ehrenamtlicher Hilfe und gewannen neue Perspektiven jenseits des gewohnten Alltags. Ob sich die gewonnenen Eindrücke und Kontakte umwandeln in ein langfristiges Engagement, bleibt eine der Bilanzfragen für das Veranstalterteam. Da der Organisationsaufwand stets sehr hoch ist, ist eine Fortsetzung noch ungewiss. Vielleicht lautet das Fazit aber doch: Alle guten Dinge sind nicht drei, sondern mindestens vier.

Der Aachen Freiwilligentag wurde von der Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit dem Büro für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement der Stadt Aachen, dem Verein zur Förderung des Ehrenamtes, dem Roten Kreuz und EUROPE Direct organisiert. Auch auf der Projektebene war die Bürgerstiftung beteiligt. Freiwillige verhalfen den Grassofas in Melaten zu neuer Schönheit. Für die lukullische Verpflegung sorgte Stifter Maurice de Boer mit seinem Team, herzlichen Dank!

www.freiwillig-fuer-aachen.de



*Das Team des Aachener Freiwilligentages, v.l. nach rechts:
Brigitte Erm/Bürgerstiftung Lebensraum Aachen;
Gisela Bosle, Nina Liegmans/Verein zur Förderung des Ehrenamtes,
André Schneider/Europe Direct Aachen,
Petra Mahr, Ingrid Deutz-Bergrath/Büro für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement Stadt Aachen,
Markus Engels, DRK*



Das Zauberwort heißt „gemeinsam“

VERNETZUNG

Mit sieben Jahren auf dem „Buckel“ und dem fortlaufend verliehenen Gütesiegel zählen wir nun schon selbst zu den „Etablierten“ im Netzwerk der Bürgerstiftungen und geben unsere Erfahrungen gerne weiter. Ab 2011 nun auch in offizieller Mission: Gründungs- und Stiftungsratsmitglied Hubert Schramm ist als Regionalkurator der Initiative Bürgerstiftungen NRW-weit unterwegs, um junge Stiftungen in ihrem Professionalisierungsprozess zu unterstützen. Neben Tipps und Erfahrung ganz sicher mit auf Tour: jede Menge Bürgerstiftungsbegeisterung.

Die ist auch auf regionaler Ebene noch immer unser großer Antrieb. Angetreten um bürgerschaftliches Engagement zu fördern und zu gestalten, ist die notwendige Vernetzung erfolgreich intensiviert worden. Davon zeugen u.a. die gelungenen Kooperationen bei Aachen handelt! oder beim 3. Aachener Freiwilligentag. Die Mitarbeit im städtischen Ehrenamtsbeirat bereichert zudem mit Kontakten zu den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern und weitet die Perspektive auf die vielfältige Ehrenamtslandschaft in Aachen.

Gute Nachbarschaft – verbindendes Engagement. Die Bürgerstiftungen Aachen und Düren beim gemeinsamen Pressegespräch am Tag der Bürgerstiftungen zum Thema Bildung. (siehe Presseartikel)



DREI FRAGEN AN
DR. BRITTE SCH
 Vorsitzende der
 Bürgerstiftung
 Lebensraum
 Aachen



Was ist das Besondere an einer Bürgerstiftung?

Im Bürgerstiftungen entgegen-
 treten absolut dem Zeitgeist. Man
 ist die Möglichkeit, sich genau
 zu unterstützen, was man selbst
 ist, dass Hilfe gebracht wird.
 Es ist wirklich eine moderne
 Variante.

Stiftungen finanzieren ihre
tätigkeit hauptsächlich aus den
erträgen des Stiftungskapitals.
Wie sicher ist das Geld in
den zusammenbrechenden Fi-
nanzen?

Das Kapital wird sicher an-
- natürlich dürfen und

Von B

VON NICOLA COTTERI

Aachen/Düren, Geld. „Sprichwort, ist mir fälschlicherweise, mit dem man viel an Lärm - das findet auch unsere fröhliche, Vorsitzende der Ernährung Lebensraum Aachen - ich schon toll, was man mit dem Geld alles anstellen kann. Umstände zum Glück, umstände zum Glück, umstände zum Glück“, sagt sie. In der Sprache von sozialen Medien, die man...

„Vielleicht, weil einfach auch bekannt ist, wie eine Bürgerstadt funktioniert.“

Zwar wissen viele Menschen, dass Bürgerinitiativen – wie der Wort schon sagt – Schreitungen von Bürgern für Bürger sind, die in der Regel ihre Arbeit einem bestimmten Auftrag gewidmet. Was aber bekannt ist, dass sie völlig autonom, wirtschaftlich und politisch unabhängig sind. „Und nicht

„Es ist schon toll, was man mit ein bisschen Geld alles anstellen kann.“
BRIGITTE IRM, BÜRGERSTIFTUNG
LEBENSRAUM AACHEN

Inter diese Unähnlichkeit machte die Bürgervertreter zu einem intelligenten Sprachrohr des bürgerlichen bürgerlichen Engagementes vor Ort", erklärt Brigitte Krm. Bürgervertreter unterstützen dort, wo die Politik oder die Kommune die Linie verliert. In einer Bürgervertretung übernehmen Bürger selbst Verantwortung und können so etwas an den verändernden Verhältnissen ändern - ganz unabhängig von der Parteipolitik", sagt Brigitte Krm. Und immer mehr Menschen sehen darin, sich politisch für den Staat und die Verbesserung der Lebensqualität zu engagieren. (Bund)

Vorsitzenden der beiden Bürgerstiftungen, Ingeborg Frische, beispielsweise das Museum-Projekt der Bürgerstiftung Dänitz - zur einen der fünf aktuellen Projekte. An verschiedenen Schulen der Region stehen stundenlangigen Grundschulern Menschen zur

Einschwerflicher vorwiegend
Leben-, Schreib- und Sprachkompeten-
zen. Damit soll soziale, berufliche
und kulturelle Integration erleich-
tert sein. „Es ist unangenehm,
was das den Schülern bringt. Ein-
ige Kinder, die vor dem Mente-
ring-Projekt kamen, sind komisch,
erhalten am Ende des Grund-
schulstudiums sogar Empfehlungen für
den Besuch des Gymnasiums für
die Reifeklasse. Die Schüler haben
nicht nur das Lesen geliebt, son-
dern auch die Hefen, warum sie lie-
nen sollen. Die Vertiefung der
Kinder durch den Lesegenuss hat
sich damit vergrößert“, sagt Gisela
Hagenau nicht ohne Stolz. Für
Chancengleichheit wird ge-
schaffenen Zusammenhang

[illegible]

Wollt die Zinsen mit der Hilfe des Stillhaltekapitals steigen, brach sich der Vorstand der Bürgerstiftung anfragen über jeden neuen Schritt (in Dänen wird man bereits mit 300 Euro zum Stufen, in Aarhus mit 2000 Euro). „Unser Ziel ist in jedem Fall der Aufbau von Stillhaltekapital – je mehr wir haben, umso mehr Projekte können wir umsetzen“, sagt Gunda Hagemann. Zwei eingetragene sei bei der Bürgerstiftung Aarhus bereits 513 Vereine, in Dänemark schon 120 – aber es dürfen nach Willen der beiden Vorsitzenden gerne noch viele mehr werden.

[illegible]

Vier Bürgerinnen, die aktiv sind für andere: Lilo Denhardt, Brigitte Elm (v.) und Elke Homke (rechts) von der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen sowie Gisela Hagenau von der Bürgerstiftung Düren. Foto: Corplek



Postisch unabhängig und absolut...

1994 wurde in Deutschland die erste Bürgerstiftung gegründet, seitdem sind rund 250 weitere Bürgerstiftungen entstanden. In der Region existiert seit 2003 die Bürgerstiftung Dören. 2005 wurde die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen an

heisse wie Gemeinschaftsstiftungen seien Bürgerstiftungen auf den konzeptionellen Aufbau einer Stiftungsweltanschauung ab. Sie können

ist von staatlichen, kommunalen
Unternehmensstrukturen
erhalten werden von einer
vielfältigen Vielfalt von Stellen an-
geordnet und getragen, ihre Struktur
vollständig transparent.

re Infos gibt die Bürgerstiftungsräume Aachen, Alexander 18/71, im Internet unter www.buergerstiftung-aachen.de oder 0241 2424444.

Ich will so bleiben wie ich bin ...

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Diesen bekannten Werbeslogan unterschreiben wir nur zum Teil. Mediale Sehgewohnheiten und neue Kommunikationskanäle wollen berücksichtigt werden. Und so haben Brigitte Erm und Ursula Hahmann (xiqit GmbH) unseren Bürgerstiftungsseiten im Netz ein zeitgemäßes Update verpasst.

Eingeflossen in die Gestaltung sind auch Impulse des Profilbildungs-Workshops der Initiative Bürgerstiftungen, zu dem wir mit drei weiteren Stiftungen eingeladen waren. „Authentisch“ und „visionär“ bleiben sind nur zwei der Empfehlungen, die wir gerne aus diesen Treffen mit in die Öffentlichkeitsarbeit genommen haben.

Auch eine neue Powerpoint-Präsentation der Stiftungsarbeit wurde durch diesen Workshop wesentlich angeregt.

Dass die Öffentlichkeitsarbeit fruchtet, zeigen auch in diesem Jahr regionale TV-Einladungen, zahlreiche Zeitungsberichte und die Besucherzahlen unserer Homepage.

So ist mittlerweile für viele Menschen die **bürgerstiftung lebensraum aachen** schon eine „gute alte Bekannte“. Spätere Beziehung nicht ausgeschlossen ...

Wir verstehen uns als Netzwerker und TeamplayInnen – nicht als Konkurrenten zu anderen Gemeinnützigen Organisationen.



PROJEKTE

Aachen handelt

Lebensentwerfer & Gemeindeglieder

Gripsgymnastik

Training für 4 Stunden

Lebensbaum

Gemeinschaft für Neugierde

Schmetterlinge im Bauch ... verliebt in die Region!

Wir laden Sie ein mit zu machen. Wir brauchen Sie als Stifterin oder Stifter oder ehrenamtliche/n Zeitspender/in. Mit 2000 Euro sind Sie lebenslänglich* dabei. Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen ist eine ECHTE BÜRGERSTIFTUNG, die transparent und nachhaltig arbeitet. Vom Bundesverband der Deutschen Stiftungen haben wir seit der Gründung das Bürgerstiftungs-Gütesiegel. Wir arbeiten konfessionell und parteiell unabhängig für unsere Region. Als Mitglied im Arbeitskreis Bürgerstiftung vom





$$3 + 12 - 8 + 7 \times 3 : 6 + 13 : 10 = ?$$

PROJEKT GRIPSGYMNASTIK

Ein Muskel, der nicht trainiert wird, baut ab. Das gilt auch für unseren Kopf, dem oft im Alter die regelmäßigen geistigen Herausforderungen fehlen. Zeit für „Gripsgymnastik“ mit Prof. Dieter Starke und Dr. Brigitte Beier. Mit mathematischen Fragen und Denksportaufgaben sorgen die beiden Ehrenamtler der Bürgerstiftung für fitte Köpfe, Geselligkeit und Spaß.

Seit acht Jahren ist die Gripsgymnastik ein fester wöchentlicher Termin in sieben Aachener Senioreneinrichtungen. Das dreistufige Programm ist von Prof. Dieter Starke entwickelt worden. Seine Gripsgymnastik ist als Modellprojekt in den Projektepool der Initiative Bürgerstiftungen aufgenommen worden.

*Prof. em. Dieter Starke
hat ein Statement zum
Thema „Die neuen Alten“
verfasst, dieses können Sie
sich kostenlos auf unserer
Homepage herunterladen.
www.buergerstiftung-aachen.de*

ANSPRECHPARTNER/IN:
PROF. DIETER STARKE, TEL. 0241 - 96 11 84
PROF.DIETER.STARKE@WEB.DE
DR. BRIGITTE BEIER, TEL.: 0241 - 401 09 07
BEIER.BRIGITTE@GMX.DE
BÜRGERSTIFTUNGSGESCHÄFTSSTELLE
TEL.: 0241 – 450 01 30
INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE



„Ich bin Bürgerstifterin weil gesellschaftliches Engagement wichtig ist.“

Dr. Brigitte Beier



„Meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Bürgerstiftung für Senioren ist für mich nicht Arbeit – das ist mein Leben als 83-Jähriger.“ **Prof. em. Dieter Starke**

Das Comeback des Großen Monarchen

PROJEKT THERMALWASSERROUTE

Einst erfreuten sich Fürsten an den heißen Quellen Aachens, heute führen sie ein „unfürstliches“ Schattendasein. Besonders versteckt hielt sich bis 2011 die Quelle des Großen Monarchen in einem innerstädtischen Hinterhof. Mit studentischer Unterstützung (FH Design) und nach einer Idee von Prof. Dr. Wolfgang Becker setzt nun ein Graffiti von MTK Multi-Task-King ein plakatives Ausrufezeichen. Eine von vielen Aktionen mit denen die Bürgerstiftung wieder ein Bewusstsein für die Thermalquellen in Aachen schaffen möchte. Für den Reichtum, der unbemerkt unter unseren Füßen fließt.

Seit 2007 arbeitet eine Gruppe fachkundige Ehrenamtler/innen, unter dem Dach der Bürgerstiftung, an der Einrichtung einer ThermalwasserRoute. Sie soll die Örtlichkeiten innerhalb Aachens, mit Bezug zum Thermalwasser, als gestaltete Stationen zu einer Route zu verbinden. Sinnliches Erfahren und Wissen sollen sich abwechslungsreich ergänzen.

www.thermalquellen-aachen.de



ANSPRECHPARTNERIN:

GISELA WARMKE, TEL.: 0241 - 6052190,

GISELA.WARMKE@ARCOR.DE

BÜRGERSTIFTUNGSGESCHÄFTSSTELLE

TEL.: 0241 - 450 01 30

INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE

„Ich bin Stifter, weil Engagement Sinn stiftet.“

Uli Lieser

Projekte





Wieder war es ein aktionsreiches Lebensbaum-Jahr. Schon fast traditionell traf man sich auf der grünen Wiese zum Versaften, zum fachkundigen Schneiden und natürlich zur Widmung. Dieses bereits zum 13. Mal seit Beginn des Projekts. Von den mittlerweile über 200 Lebensbäumen ist einer ein bisschen aus der

„Art geschlagen“. Seine Patin ist bereits stolze dreißig Jahre alt und erhielt diesen Baum für ihr vorbildliches Engagement von der Bürgerstiftung gewidmet: Herzlichen Glückwunsch für die tolle Arbeit an den Aachener Notruf e.V.!

Mit den Baumpatenschaften stärkt die Bürgerstiftung die emotionale Bindung zur Region und sensibilisiert für Umweltthemen. In der Kategorie Umwelt und Naturschutz gehört das Lebensbaumprojekt zu den Modellprojekten der Initiativen Bürgerstiftungen. Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern!



ANSPRECHPARTNER:

HUBERT SCHRAMM

TEL.: 0241 - 57 19 00

INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE

„Ich bin Bürgerstifter weil es mir Freude macht, mich zusammen mit anderen selbstbestimmt für den Lebensraum Aachen einzusetzen.

Die Lebensbaumwidmungen sind ein sehr schönes Symbol für unsere nachhaltige Stiftungsarbeit.“

Hubert Schramm



„Die Botschaft beflügelt: Wir glauben an Euch! Nicht nur als Fachkräfte von morgen, sondern als Bürger, als Menschen an unserer Seite!”

BUNDESPRÄSIDENT JOACHIM GAUCK ZUM 10-JÄHRIGEN START-JUBILÄUM

Mit Khalifa-Hadi Chaa, Melanie Bayo und Fares Al-Ghabra unterstützen wir drei weitere Stipendiat/innen auf ihrem Weg zum Schulabschluss. Wir freuen uns auf ihre Persönlichkeiten, ihre Power, ihre Diskussionsfreude und auf eine erfolgreiche Zeit mit ihnen.

In Kooperation mit der START-Stiftung (www.start-stiftung.de) hat die Bürgerstiftung bisher 13 Schüler/innen gefördert. Kriterien für ein Stipendium sind Migrationshintergrund, soziales Engagement, gute Schulleistungen und eine finanzielle Situation, die Unterstützung nötig macht. Sichern Sie dieses Projekt dauerhaft mit Ihrer Spende. Vielen Dank!



ANSPRECHPARTNER:

PAUL SCHIPPERS, TEL.: 0032 - 87652133

PAUL.SCHIPPERS@GMX.DE

BÜRGERSTIFTUNGSGESCHÄFTSSTELLE

TEL.: 0241 - 450 01 30

INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE



„Ich bin Bürgerstiftungsfreund und unterstütze die START-Stipendiaten/innen gern, denn sie sind die Menschen von Morgen. Sie werden Deutschland weiter dienen.“

Debatta Dee

„Die Bürgerstiftung bedeutet für mich Unterstützung, indem was ich tue und in meiner Zukunft tun möchte. Neben den Landeskoordinatoren von START ist es schön, persönliche Ansprechpartner in der Bürgerstiftung vor Ort zu haben.“

Melanie Bayo

Was geht ab?

PROJEKT YOUTH BANK AACHEN

Diese Frage geben unsere Youth Bankler gerne zurück. Denn die Projektideen müssen von den Jugendlichen aus den Schulen, aus den Vereinen, aus den OT's etc. kommen. Erst dann schlägt die Stunde der Youth Bankler. Sie geben Tipps und wenn möglich die finanzielle Unterstützung zur Realisierung der Projekte. So erblickte 2011 eine Aachener Schülerzeitung das Licht der Pressewelt und ein Coachingprojekt für Hauptschüler wurde gefördert. Mit nur drei bis vier Aktiven gerät das Youth Bank-Team aber leider schnell an seine zeitlichen Grenzen. Jede Verstärkung ist darum herzlich willkommen.

Unter dem Motto „Jugend fördert Jugend“ sind Youth-Banken bundesweit unterwegs, um Mikroprojekte von Jugendlichen zu unterstützen. In Aachen ist die Bürgerstiftung zuzeit finanzieller Partner der Jugendlichen, die dann in den kommenden Jahren selber Spendengelder für ihre Bank akquirieren müssen.

www.youthbank-aachen.de

www.youthbank.de



ANSPRECHPARTNER:

HUBERT SCHRAMM

BÜRGERSTIFTUNGSGESCHÄFTSSTELLE

TEL.: 0241 - 450 01 30

INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE



„Ich bin Youth Banker weil es cool ist, Ideen von Jugendlichen in die Tat umzusetzen.“

Jacky Phan

Durchblick für junge Aachen Touristen

PROJEKT USE-IT

Wo ist in Aachen der perfekte Ort zum Chillen, wo das nächste Internetcafé, wo gibt es gutes Essen für kleines Geld? Den Durchblick verdanken junge Reisende dem Use-it Stadtplan von Carina Fliescher und Miriam Paul. Sie recherchierten und entwarfen den kostenlosen, englischsprachigen Stadtplan – finanziell gefördert und organisatorisch unterstützt von der Bürgerstiftung. In peppiger Form lädt er nun Reisende dazu ein, den schönen Aachener Lebensraum zu entdecken.

Von Aachen bis Warschau: Use-it Stadtpläne gibt es in vielen europäischen Metropolen. Sie alle sind nicht-kommerziell erstellt und werden von Jugendlichen für Jugendliche gemacht. www.use-it.info. Der Aachener Stadtplan wurde von der EU bzw. ihrem Programm „Jugend in Aktion“ gefördert. Die Bürgerstiftung übernahm den geforderten Eigenanteil am Projekt.

Ehrenamtlich konzipiert und ausgeführt wurde der Jugend-Stadtplan von Carina Fliescher und Miriam Paul. Vielen herzlichen Dank für das Engagement!



ANSPRECHPARTNER:

LILO DEHNHARDT

INGE WASSENBERG

BÜRGERSTIFTUNGSGESCHÄFTSSTELLE

TEL.: 0241 - 450 01 30

INFO@BUERGERSTIFTUNG-AACHEN.DE

Aachen

free map



FOR YOUNG TRAVELLERS!
Made by Locals!

**USE IT
EUROPE**
tourist info for
young people



Kontakt:

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Alexanderstraße 69/71, 52062 Aachen

Telefon: 0241 - 45 00 130

info@buergerstiftung-aachen.de

www.buergerstiftung-aachen.de



Werden auch Sie Zustifter/in bei der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. Mit 2000 Euro sind Sie lebenslang dabei, Unternehmen und Organisationen ab 5000 Euro, – denn nur gemeinsam gelingt es uns eine große BÜRGERstiftung für die Region aufzubauen. Machen Sie mit!

Schmetterlinge im Bauch, verliebt in die Region!



Wir danken für:

Konzept/Gestaltung/Fotos: ermdesign+kunst projekte

Text: Alano Publikationsservice, Druck: QuickPrint

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, 105 Stifterinnen und Stifter, Stand 2011

Auchter, Thomas
Auchter-Mainz, Elisabeth
Baldin, Stephan
Baur, Norbert
Behles, Helga
Behles, Matthias
Beier, Dr. Brigitte
de Boer, Maurice
Bosetti, Annette
Bollig, Helga
Bollig, Richard
Buchhandlung Schmetz
Dr. Walter Vennen
Crumbach-Trommler, Ruth
Darboven, Dr. Rita
Darboven, Behrendt
Demmer, Simone
Derichs, Christel
Derichs Manfred
von Detten, Mariele
Deubner, Axel
Doetsch, Prof. Dr. Peter
Engert, Eleonore
Erm, Brigitte
Evers, Dr. Dr. Beate
Falter, Helmut
Fettweis, Daniele
Feuster, Marie-Theres
Geupel, Irmgard
Geupel, Hans-Joachim
Gestrich-Schmitz, Dr. Ruth
Grüters, Heidi
Grünenthal GmbH & Co.KG
Gödde, Hermann
Habeney, Joachim
Hinzen, Ajo

Hornke, Elke
Hornke, Prof. Dr. Lutz
Hölper, Dr. Hanneliese
Jahn, Beate
Jahn, Roland.
Jennes-Rosenthal, Lotte
Klasen-Habeney, Prof. Anne
Kaps, Michael
Kottowski-Klasner, Elke
Köhler, Wolfram
Körner, Volker
Kremers, Birgitt
Kremers, U. Rolf
Krüger Elke
Kuck, Monika
Kurze, Irmgard
Kurze, Dr. Karl-Heinz
Lang, Monika
Laschet, Armin
† Lengersdorf, Sigrid
Lieser, Ulrich
Lorenz, Andreas
Mätzing, Horst-Werner
Mathieu, Gabriele
Maus, Elke
Maus, Robert
Müller, Dr. Peter
Müllender, Bernd
Merx, Friedrich
Nachtsheim, Dr. Birgit
Nachtsheim, Dr. Alfred
Nacken, Gisela
Österreich, Dr. Béatrice
Pier, Maria
Priggen, Reiner
Pulinna, Adelheid

Rösener, Britta
Rosenthal, Sulo
† Quadflieg, Maria
Scheidt, Hilde
Schirra-Weirich, Prof. Dr. Liane
Schmidt, Ulla
Schmitt, Gisela
Schmitz, Dietmar
Schmitz, Joachim
Schmitz, Herbert
Schramm, Hubert
Schuhmann, Hartmut
Schumacher, Dr. LL.M. Robert
Schultheis, Karl
Senz, Christoph
Sicking, Prof. Dr. Manfred
Sparda-Bank West eG
Geschäftsstelle Aachen
Birgitt Kremers
Starke, Prof. Dieter
Strank, Dr. Karl-Josef
Vreden, Norbert
Warmke, Gisela
Warmke, Dr. Stefan
Weber, Dr. Frohlinde
Wegge, Josef
Weiler-Konz, Marie-Luise
Weiler, Adrian
Weißhuhn, Wolfgang
Willekens, Irene
Wingenfeld, Werner
Wulf, Dr. Klaus-Detlef
Zöfelt, Thomas
Zalas, Lucyna
Zalas, Ralf



„Ich bin Bürgerstifterin, weil ich in jungen Jahren viel von Ehrenamtler/innen und ihrer Arbeit profitiert habe. Mit der Bürgerstiftung habe ich die Chance, diese Ehrenamtlichkeit langfristig in vielen Bereichen zu unterstützen. Das hat mich zum Stiften und zum Mitarbeiten motiviert.“ **Daniele Fettweis**



„Ich bin Bürgerstifter, weil es mich freut und zufrieden macht, mit Gleichgesinnten Dinge zu bewegen. Engagement und finanzielle Eigenverantwortung sind notwendige Bedingungen und Merkmale für eine lebendige Bürgerstiftungskultur.“

Dr. Karl-Josef Strank

7 Jahre
bürgerstiftung
lebensraum aachen

